

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen in Streifbandsendung
vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preis von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark voraus-
zahlbar

Preise der Anzeigen:

die vierspaltige kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen **40 Pfg.**,
für Stellen-Angebote und Gesuch
30 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 1921

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXV. Jahrgang

Berlin, den 1. Mai 1901

No. 9

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Schluß-Verzeichniß der Prüfungs-Arbeiten. — Bericht über die vierte Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Neue Kontaktwerke für Wechselstrombetrieb. — Das Berichtigten des Ankerganges. I. — Thomas Tompion. — Taschenuhr-Anker mit verstellbaren Paletten. — Stutzuhr mit optischem Telegraphen. — Die Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Aus der Werkstatt (Schraubstock mit Klemmhülse für den Drehstuhl). — Physikalische Unterhaltungen (IV. Licht und Farbe). I. — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

Wir beehren uns, hierdurch mitzuteilen, daß wir dem lang-jährigen Schriftleiter unseres Blattes, Herrn Chefredakteur Wilhelm Schultz, Prokura und damit die Berechtigung erteilt haben, unsere Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Berlin, im April 1901.

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.

Schluß-Verzeichniß der Prüfungs-Arbeiten

Nach Redaktionsschluß der vorigen Nummer sind noch die nachstehend verzeichneten Arbeiten unter den beigesetzten Merkwörtern bei uns eingegangen:

No. 28. Immer weiter: Ein Einsatz-Stichel; eine Unruhwellen.

No. 29. Uebung macht den Meister: Ein Mikrometer-Trieb, ein Cylinder, eine Unruhwellen, vier Steinfassungen, eine Anzahl Zeichnungen.

No. 30. Wie die Arbeit, so der Lohn; denn ohne Fleiß kein Preis: Ein Modell des Grahamganges; eine Unruhwaage; eine Kompensations-Unruh nach Jürgensen; Repassage einer Cylinder-Remontoir mit neuem Großbodentrieb, Cylinderradtrieb und Cylinder; eine Anzahl Zeichnungen.

No. 31. Arbeiten und Denken — Thut Manchen zum Ziele lenken: Ein Maschinchen zum Flachpoliren von Zapfen und Triebfacetten im Drehstuhl, nach eigener Idee gefertigt; ein Modell des Grahamganges; Repassage einer Cylinder-Remontoir mit Eindrehung des Kleinboden- und Sekundenradtriebes, sowie des Cylinders; 8 Blatt Zeichnungen.

No. 32. Erst besinn's — dann beginn's; Reparatur einer Schlüsseluhr mit Eindrehung des Cylinders; eine Stellung auf runder Platte; Eindrehung des Cylinders in eine Reiseuhr-Hemmung; 6 Blatt Zeichnungen.

Die Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Bericht über die vierte Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Die unterzeichnete Prüfungs-Kommission erstattet hiermit ihren Bericht über die Prüfung der laut Verzeichniß in letzter und vorliegender Nummer eingegangenen 32 Prüfungs-Arbeiten, die in zwei langen Sitzungen am 16. und 19. April d. J. nach den Vorschriften der im Jahrgange 1898 dieser Zeitung (No. 7, S. 148) veröffentlichten Prüfungs-Ordnung vorgenommen wurde.

Das Ergebnis ist insofern als ein sehr befriedigendes zu bezeichnen, als im Gegensatz zum Vorjahre, in dem von 23 Arbeiten